Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 15

Artikel: Kinder im Busch
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754022

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Junge Bogenschützen üben für die Antilopenjagd. Das von den Buschleuten zur Jagd verwendete Pfeilgift wirkt unfehlbar. Bemerkenswert sind die durch Jagd und Kampf gestrafften Körper der Halbwüchsigen.

Jeunes tireurs s'exerçant; ils deviendront les chasseurs d'antilope.

Was für uns undenkbar ist, nämlich Toilette machen ohne Wasser, ist im Busch Gesetz. Da das kostbare Naß nicht verschwendet werden darf, muß sich die Kinderpflege in diesem Lande auf Handlungen wie die hier gezeigte beschränken.

La toilette sans eau, ou une chasse qui paraît fructueuse!

Kinder im Busch

Photos Anne Marie Goetz

In der wasserlosen Kalahari-Steppe lebt der letzte Rest des einstmals großen Volksstammes der Buschleute. Verfolgt und immer weiter zurückgedrängt in eines der unwirtlichsten Gebiete Afrikas, lebt dieses Volk etwa so, als ob sich seit der Steinzeit nicht viel ereignet hätte. Um dem völligen Aussterben der Rasse entgegenzutreten, wurde jetzt ein Gebiet von etwa 3650 Quadratmeilen zu ihrem Reservat erhalten, leider etwas zu spät, denn es sind ihrer nur noch wenige Hundert, die in kleinen Gruppen als Nomaden durch den Busch ziehen. Unendliche Strecken nichts wie Sand, Sonne und Busch, das ist ihre Heimat, oder besser, der einzige Flecken Erde, auf dem sie noch spärlich ihr Leben fristen können. Ihre Hauptnahrung bildet eine Art Melone, die in den Sanddünen gedeiht und die so saftig ist, daß sie gleichzeitig das Trinkwasser ersetzt. Antilopenfleisch, weiße Ameiseneier, Heuschrecken und andere Insekten sind Leckerbissen. Waschen und Baden sind im Busch absolut unbekannte Begriffe. Man hat ja nicht einmal das Wasser zum Trinken! Aber auch ohne Hygiene gibt es aus den kleinen verlausten Negerlein oft überaus wohlgewachsene junge Leute.

Enfants de la jungle

Les derniers survivants des Boschimans, peuple du Kalahari, désert africain, n'ont guère été atteints par les progrès de la civilisation. Leur aliment principal est une sorte de melon qui pousse dans les dunes. Très juteux, il est aussi la boisson des Boschimans. La viande d'antilope, les sauterelles, les œufs de fourmis sont les friandises de ces primitifs qui ignorent, cela va sans dire, l'hygiène la plus rudimentaire.

Taschentuch braucht man keines – und drei Hölzchen und zwei Halme sind kostbares Spielzeug.

«Qui se sent morveux, qu'il se mouche», dit le proverbe. Mais ce négrillon ignore le mouchoir.